



# Geschäftsbericht

## 2019/2020







## **Bericht der Präsidentin**

### **Herausforderungen**

Wir wussten schon vor 12 Monaten, dass ein abwechslungsreiches Jahr mit Veränderungen und Neuerungen vor uns liegt. Viele Projekte und Ideen warteten auf uns, die wir verwirklichen wollten und die uns voranbringen sollten. Und dann kam Corona: die Prioritäten waren praktisch von einem Tag auf den anderen neu gesetzt. Die Unsicherheit vor dem Ungewissen, Angst vor der Krankheit und die Unbestimmtheit, was zu tun sei, machten uns allen zu schaffen. Heute leben wir im sogenannten «neuen Alltag», vieles ist wie vor dem Ausbruch der Pandemie, aber eben doch nicht alles und wird es wohl auch nie wieder werden. Es war für alle eine schwierige Zeit, aber es hat mir gezeigt, dass beim SZV gemeinsam vieles möglich ist. Ich bin stolz darauf, dass trotz der unzähligen Auflagen alle immer gearbeitet haben und für die Schülerinnen und Schüler dagewesen sind.

Viele der geplanten Projekte - und auch ungeplante - konnten wir unter erschwerten Bedingungen verwirklichen. So wurde die Stellenleitung in den Ressorts Logopädie und Psychomotorik eingeführt, die Cloud-Lösung realisiert, ein neuer Standort für die Büros anstelle der Kronenstrasse gefunden, Reglemente und Stellenbeschriebe überarbeitet und Einiges mehr. Die Suche von Nachfolgeregelungen hat uns ebenfalls stark beschäftigt – wir haben Lösungen gefunden und es warten auch in den kommenden Monaten weitere Veränderungen auf uns.

Aus personeller Sicht konnten wir glücklicherweise alle Stellen besetzen und sämtliche Therapieanfragen aus den Gemeinden für das Schuljahr 2020/2021 erfüllen. Auch im Schulpsychologischen Dienst wird das Team nach dem Abgang von Yves Jung auf Ende Juli 2020 bald wieder vollzählig sein.



---

Eine grosse personelle Veränderung steht im Herbst an: Rosmarie Widmer, unsere langjährige Leiterin des Sekretariats, wird im Januar 2021 pensioniert. Da sie noch viele Mehrstunden und Ferientage zugute hat wird ihr letzter Arbeitstag bereits am 2. Oktober 2020 sein. Ihr Nachfolger, Matthias Odermatt, startet am 1. September 2020. Eine einschneidende Veränderung für den ganzen SZV – aber ein Neuanfang bedeutet auch immer eine Chance – für Rosmarie Widmer privat und auch für uns als Organisation.

Im Frühling hat sich Markus Braunschweiler, Finanzvorstand, entschieden, das Amt nach rund 18 Jahren beim SZV abzugeben. Er wird noch bis zur Delegiertenversammlung im Oktober für uns tätig sein. Als Nachfolgerin des Finanzvorstandes stellt sich Nadine Mehr im Oktober zur Wahl.

Ein grosses Projekt, welches uns weiter beschäftigt, ist der Umzug der Verwaltung und des Schulpsychologischen Dienstes an die Biologiestrasse in Dielsdorf. Meist ist diese Art von Projekten viel aufwändiger als man zu Beginn meint, und das hat sich leider auch hier gezeigt. Der Plan ist Anfang 2021 umzuziehen. Es wurde bereits viel Vorarbeit geleistet und die notwendigen Renovationen werden im Herbst starten, damit die neuen Büros ab dem 1.1.2021 bezugsbereit sind.

Aus diesen personellen und örtlichen Veränderungen im SZV werden sich im Schuljahr 2020/2021 automatisch wiederum viele, heute noch unbekannte Neuerungen ergeben. Für die einen grössere und für die anderen eher weniger spürbar. Was uns und die ganze Welt im Zusammenhang mit COVID-19 erwartet, wissen wir ebenfalls noch nicht. Bleiben wir offen, flexibel und vorsichtig und nehmen gemeinsam die Herausforderungen an.



---

Ich sage von ganzem Herzen Dankeschön für die gute Zusammenarbeit intern und extern und ich freue mich auf das weitere positive Miteinander im Schuljahr 2020/2021.

Yvonne Bopp Boller, Präsidentin

Markus Braunschweiler, Ressort Finanzen

Manuela Frey, Ressort Psychomotorik

Katharina Schneider, Ressort Logopädie

Karin Rogala, Ressort Schulpsychologischer Beratungsdienst

Rosmarie Widmer, Leitung Verwaltung

Nicole Müller, Mitarbeiterin Verwaltung



---

## Schulpsychologischer Beratungsdienst

### Rückblick

#### *Weiterbildung Spracherwerb*

Im November 2019 kam Myriam Schnider, Logopädin an der logopädischen Abteilung im Kinderspital Zürich, zu uns in den Schulpsychologischen Beratungsdienst, um uns den neuesten Stand zur Sprachentwicklung von Kindern näher zu bringen. Dabei profitierten wir vor allem von ihrem Wissen zu Mehrsprachigkeit und Deutschspracherwerb. Viele unserer kleinen Klienten und Klientinnen sprechen eine andere Muttersprache als Deutsch und es ist wichtig für uns, zum Thema Spracherwerb und Fremdsprachigkeit Bescheid zu wissen, damit wir ihnen gerecht werden können.

Bei Spracherwerbsstörungen, sei es bei deutsch- oder bei mehrsprachigen Kindern, ist es besonders wichtig, dass wir gut mit den Logopädinnen/Logopäden zusammenarbeiten können.

Manchmal kommt es dann zu einer Anmeldung in der Sprachheilschule, die gut begründet sein muss. Zum Glück können die meisten Kinder mit Sprachschwierigkeiten – sei es aufgrund einer Spracherwerbsstörung oder weil sie die Sprache Deutsch erst noch erwerben müssen – in der Regelschule gut aufgefangen werden.

#### *Statistikprogramm*

Im August 2019 wurde das Modul SPD des Schulverwaltungsprogramms «Campus» eingeführt. Für uns Schulpsychologinnen/Schulpsychologen bedeutet dies einen höheren Aufwand in der Aktenführung. Dieser Aufwand ist aber mit vielen Vorteilen verbunden: So liefert uns das Programm eine nachvollziehbarere und vor allem eine digitale Aktenführung, eine Abdeckung



---

für fast alle digitalen Bedürfnisse des Schulpsychologischen Dienstes und eine repräsentative Statistik am Ende des Schuljahres.

So ist die ausführliche Statistik neu und analog den Bestimmungen der kantonalen Stellenleiterkonferenz (SLK) der Schulpsychologischen Dienste erstellt. Es ist nun nicht nur die Anzahl Fälle ersichtlich, sondern auch welche Anmeldegründe genannt werden, welches Vorgehen die Schulpsychologen wählen, welche Befunde erhoben und welche Massnahmen empfohlen werden. In diesem Jahresbericht wird ein kleiner Teil davon graphisch abgebildet.

Ausserdem konnten wir endlich unser Anmeldeformular erneuern: Es ist neu ausgestaltet und bietet nun genug Platz für alle Informationen, wenn man es digital ausfüllen möchte. Wichtig ist nun nur noch, dass das Formular auch immer vollständig von den Beteiligten ausgefüllt wird.

### *Corona-Lockdown März-Mai 2020*

Wie wahrscheinlich für viele andere auch wird uns von diesem Schuljahr 2019/2020 vor allem die Schulschliessung aufgrund der Corona-Pandemie in Erinnerung bleiben.

Die Schulen waren für 7 Wochen geschlossen und der Unterricht fand als Fernunterricht statt. Im Schulpsychologischen Dienst fanden in dieser Zeit keine persönlichen Gespräche mehr statt, und uns fehlten all die Kinder, Eltern und Lehrpersonen sowie alle anderen Fachpersonen.

In dieser Zeit konnten wir aber dennoch viel Arbeit erledigen: Berichte schreiben, Mails beantworten, Telefonate und Videochats durchführen. Viele Teammitglieder arbeiteten im Homeoffice und werden dies für ausgewählte Aufgaben auch weiterführen.



---

Wir sind sehr dankbar gegenüber unseren Sekretariatsmitarbeitenden, die immer vor Ort waren, und ebenso gegenüber all den Eltern, Lehrpersonen und Kindern, die bereit waren mit uns per Mail, Telefon und Videochat zu sprechen. Wir haben daraus vor allem zwei Dinge gelernt: «Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg». In dieser Zeit hatten wir neue, kreative Ideen und konnten uns an Umstände anpassen, die wir nie für möglich gehalten hätten (z.B. Anamnesegespräche über Telefon und Auswertungsgespräche über Videochat durchführen). Trotz Abstandsregeln sind wir sinnbildlich näher zusammengerückt, weil wir alle unseren Betrieb unbedingt aufrechterhalten wollten, und vieles erfolgreich bewältigen konnten.

Die zweite Erkenntnis aus dem Lockdown war, dass trotz gutem Weiterlaufen der schulpsychologischen Arbeit der persönliche, menschliche Kontakt doch sehr wichtig und in vielen Momenten sogar unersetzlich ist. Das zwischenmenschliche Miteinander kann niemals voll von digitalen Medien ersetzt werden.

### *Fallarbeit*

Wir haben dieses Schuljahr 567 Fälle (Kinder, für die mind. 1 Stunde aufgewendet wurde) bearbeitet, wie aus der Tabelle zu entnehmen ist. Ebenso ersichtlich ist, welche Tätigkeiten (Beratungen, Abklärungen, SSG-Teilnahmen, Schulbesuche) gemacht und welche Empfehlungen ausgesprochen wurden (z.B. Logopädie-Therapie). Bei den Tätigkeiten und Massnahmen sind Mehrfachnennungen üblich.



---

## Ausblick

Wir vergrössern uns stetig – genauso wie die Schulgemeinden im Bezirk Dielsdorf. Der Platz an der Kronenstrasse 10 ist immer enger geworden, weshalb wir im Januar 2021 umziehen werden.

Fachlich werden wir uns im nächsten Schuljahr mit den Themen Coaching und Beratung auseinandersetzen und haben im Herbst 2020 dazu Anna Gunsch, Leitung des IEF, zu einer internen Weiterbildung eingeladen. Wir möchten dieses Thema auch mit den Schulgemeinden verstärkt thematisieren. Manchmal können drei Stunden Beratung mehr bewirken als eine mehrstündige Abklärung.

Wir freuen uns auf ein spannendes Schuljahr 2020/2021!

Karin Rogala, Ressortleiterin Schulpsychologischer Beratungsdienst

Patricia Twerenbold, Stellenleiterin

Yves Jung

Chantal Bassu

Karin Rossi

Sarah Becker

Andrea Stöckli

Daniela Dietsche

Karolina Strzalkowski

Nedim Özgür

Corinne Siagian, Sekretariat

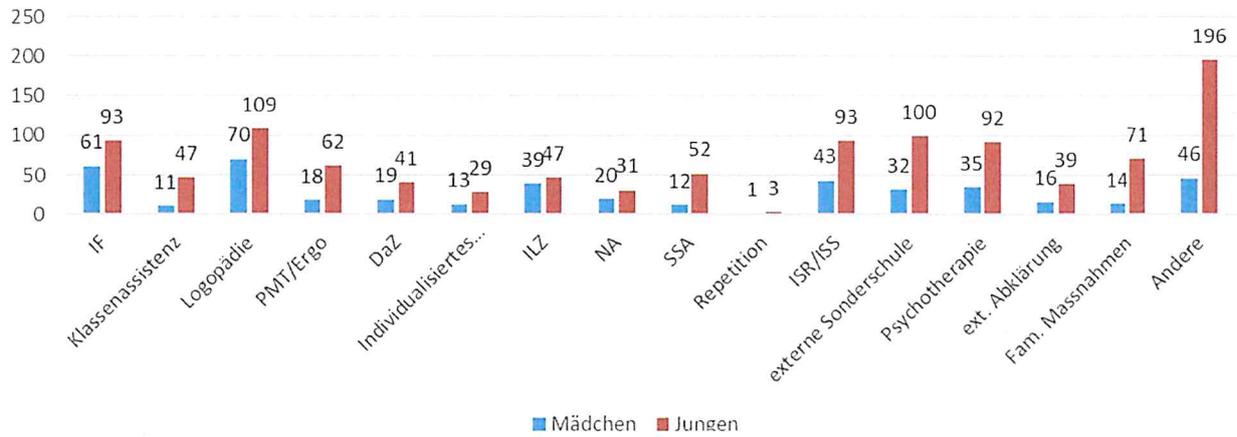


## Schulpsychologischer Beratungsdienst Aufteilung der Anmeldungen im Schuljahr 2019/2020

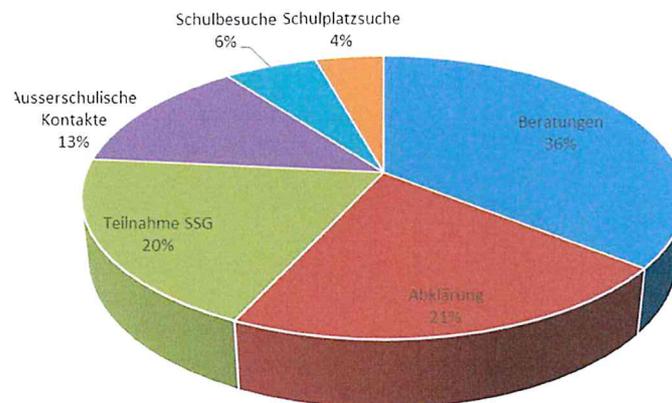
Primarschule	KG	US	MS	Total
Bachs Primar		1		1
Boppelsen Primar	3	3	3	9
Buchs Primar	16	19	18	53
Dällikon Primar	7	19	7	33
Dänikon-Hüttikon Primar	4	8	5	17
Dielsdorf Primar	12	12	22	46
Neerach Primar	2	1	7	10
Niederglatt Primar	3	10	4	17
Niederhasli Primar	12	34	23	69
Niederweningen Primar	3	7	6	16
Oberglatt Primar	3	5	7	15
Otelfingen Primar	4	9	4	17
Regensberg Primar	1		1	2
Rümlang Primar	17	29	14	60
Schleinikon Primar		3		3
Schöfflisd.-Oberweningen Primar	6	3	2	11
Stadel Primar		10	3	13
Steinmaur Primar	6	13	15	34
Weiach Primar	6	8	6	20
<b>Total PS</b>	<b>105</b>	<b>194</b>	<b>147</b>	<b>446</b>
<b>Total in %</b>	<b>18.5</b>	<b>34.2</b>	<b>25.9</b>	<b>78.6</b>
<b>Sekundarschule</b>				
Dielsdorf Sek				22
Niederh.-Niedergl.-Hof. Sek				38
Niederweningen Sek				4
Otelfingen Sek				11
Rümlang-Oberglatt Sek				27
Stadel Sek				19
<b>Total Sek</b>				<b>121</b>
<b>Total in %</b>				<b>21.4</b>
<b>Total PS / Sek</b>				<b>567</b>



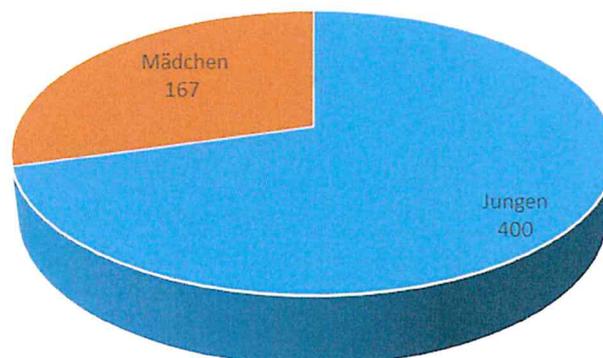
## Empfohlene Massnahmen



## Tätigkeit SPBD



## Anzahl Beratungen & Abklärungen (> 1 h)





---

## **Logopädie**

Das Schuljahr 2019/2020 war für das Logopädieteam turbulent. Zu Schuljahresbeginn konnten einige Logopädiektionen nicht besetzt werden. Dies war für die betroffenen Gemeinden belastend. Einen Teil der fehlenden Lektionen konnte mit Studierenden der Logopädie und Pensenerhöhungen überbrückt werden. Auf den Sommer 2020 konnten alle Stellen besetzt und der Bedarf der Gemeinden gedeckt werden.

Die Coronakrise meisterte das ganze Team vorbildlich. Dank einem hohen Mass an Flexibilität und Kreativität konnte auch in den Wochen der Schulschliessungen das therapeutische Angebot aufrechterhalten werden.

Der jährliche Weiterbildungstag zum Thema «Logopädie und Autismus» wurde auf den November 2020 verschoben.

Im Rahmen des Tages der Logopädie vom 6. März 2020 starteten die Berufsverbände eine Inseratenkampagne, um die Vielfalt der Logopädie bekannt zu machen. Wir haben dieses Thema übernommen und nutzen die Gelegenheit einen Einblick in die verschiedenen Aspekte zu geben.



# Logopädie? Na logo!

Probleme mit Sprechen,  
Verstehen, Schreiben,  
Lesen, Schlucken oder  
mit der Stimme?  
Logopädie lohnt sich.

[logopaedie.ch](http://logopaedie.ch)

**Logopädie lohnt sich? Ja, denn Logopädie ist vielfältig!**  
Die Therapie in Zusammenhang mit Sprache, Sprechen, Stimme oder Schlucken gibt es für Menschen von 0 bis 100 Jahren.

Bereits bei Neugeborenen kann es vorkommen, dass sie aufgrund von Saugproblematiken logopädisch begleitet werden, und schon im Kleinkindalter kann man feststellen, ob ein Kind beispielsweise altersentsprechend versteht, einen ausreichenden Wortschatz hat oder verständlich spricht. Im Schulalter kommt noch die Schriftsprache hinzu.

Es gibt jedoch auch Logopädie für Erwachsene. Wenn zum Beispiel jemand nach einem Schlaganfall nicht mehr sprechen kann oder nach einem Unfall Probleme mit dem Schlucken zeigt, kann eine logopädische Begleitung eine grosse Hilfe sein. Auch Menschen mit Demenz besuchen manchmal die Logopädie.



Die logopädischen Fachpersonen des Schulzweckverbandes arbeiten mit Kindern im Kindergarten- und Schulalter. Deshalb werden wir im Folgenden auf die Vielfalt der Logopädie in diesem Bereich eingehen und die verschiedenen Aufgabengebiete mittels Comics visualisieren.

## Wortschatz



Es gibt Kinder, die einen kleinen Wortschatzumfang haben und Dinge nur unspezifisch benennen können. Dadurch fällt es ihnen schwer, ihre Wünsche und Bedürfnisse angemessen auszudrücken. Dies kann zu Frustrationen führen.

## Sprachverständnis



In der Logopädie begegnet man auch Kindern, die Anweisungen nicht umsetzen können, weil sie möglicherweise die Wörter oder die Satzstruktur nicht ausreichend verstehen oder weil sie sich den Inhalt nicht merken können.

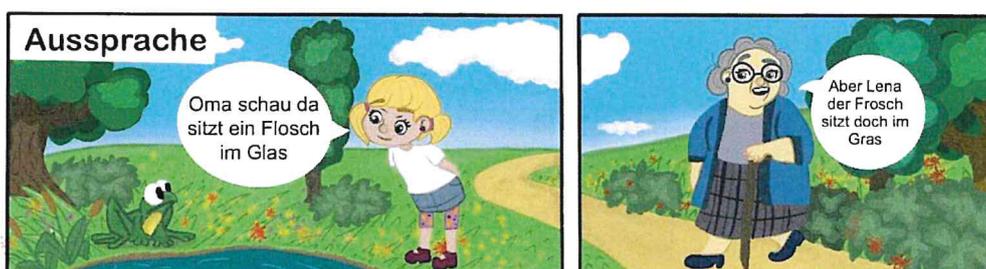


## Redefluss



Logopäden und Logopädinnen unterstützen Kinder, die Redeunflüssigkeiten wie beispielsweise Stottern zeigen.

## Aussprache



Kinder mit Ausspracheschwierigkeiten können gewisse Laute nicht korrekt aussprechen oder sie ersetzen diese durch andere Laute. Aufgrund dessen treten manchmal Verständigungsprobleme auf.

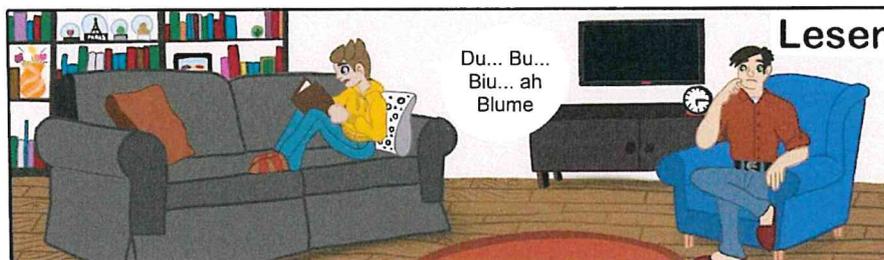


## Grammatik



Einige Kinder haben die korrekte Reihenfolge der Wörter in einem Satz noch nicht entdeckt.

## Lesen



Gewisse Schülerinnen und Schüler können nur langsam oder ungenau lesen. Deshalb haben sie oft Schwierigkeiten den Textinhalt zu verstehen.



## Rechtschreibung



Illustrationen von Mona Erhardt

Manche Schulkinder haben Probleme beim Erlernen und Anwenden von Rechtschreibregeln.

Die Aufgabe der Logopädie besteht darin, den sprachlichen und schriftsprachlichen Entwicklungsstand der Kinder zu erfassen, die Therapie individuell zu gestalten und somit die Sprachkompetenzen des Kindes zu erweitern. Zudem beraten Logopädinnen und Logopäden Eltern und Lehrpersonen bei Fragen zur Sprachentwicklung oder bei sprachlichen Schwierigkeiten der Kinder.

Katharina Schneider, Ressortleiterin Logopädie  
Marc Meier, Stellenleiter Logopädie und Psychomotorik (seit 1.1.2020)

Barbara Bösiger

Daniela Lodato

Sándor Csetreki

Yvonne Mehr

Antonia De Bonis

Jasmin Reichard

Alessandra Di Giallonardo

Sharon Schorer

Inez Erhardt

Constanze Schulla

Debora Fischer

Corinne Steinlin

Marianne Heimlicher

Marisa Thiel

Annina Hunziker

Regula Werder

Renate Jäggli

Irène Wieser

Tabea Janzen

Sonja Zimmermann



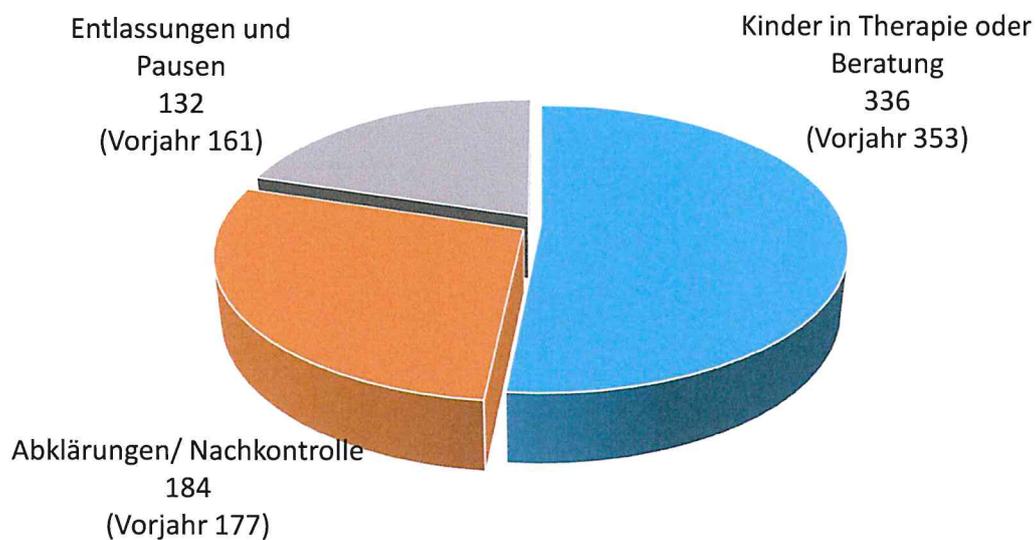
## Statistik Logopädie

Schuljahr 2019/2020

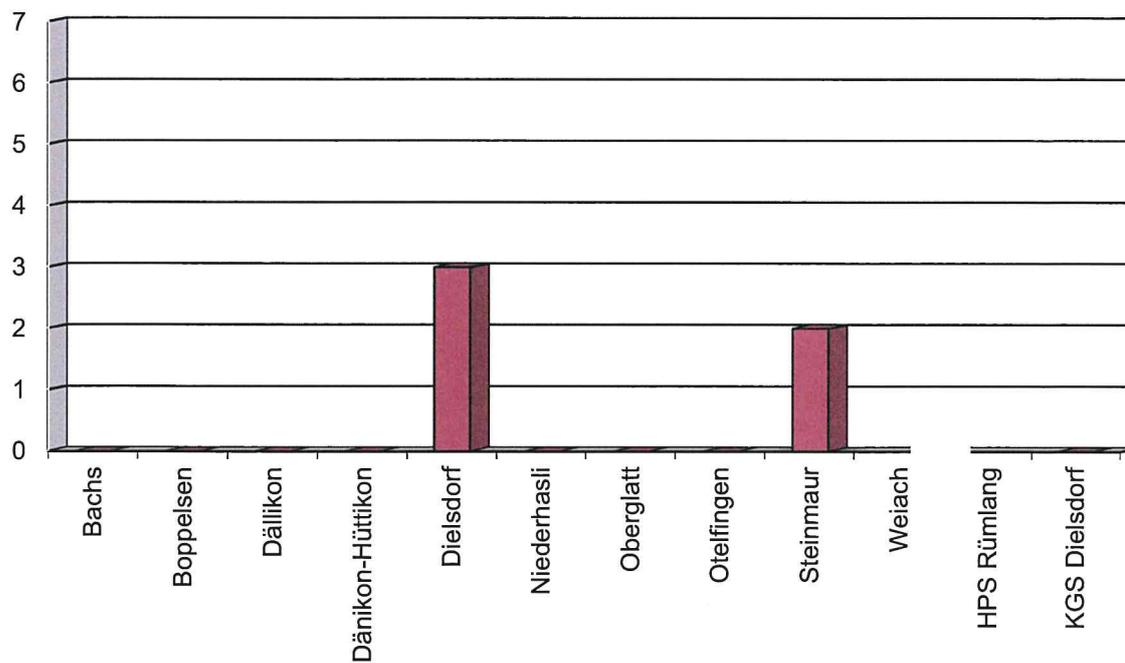
Primarschule	Anzahl Wochen- lektionen	Abklärungen/ Nachkontrolle	Kinder in Therapie oder Beratung	Entlassungen und Pausen	Anzahl Projekte
Bachs	4	2	4	0	0
Boppelsen	13	9	1	12	0
Buchs					
Dällikon	39	27	47	25	0
Dänikon-Hüttikon	26	23	36	9	0
Dielsdorf	52	30	66	32	3
Neerach					
Niederglatt					
Niederhasli	105	41	102	22	
Oberglatt	1				
Otelfingen	26	8	31	6	0
Regensberg					
Rümlang					
Schule Wehntal					
Stadel					
Steinmaur	22	13	15	21	2
Weiach	22	31	19	1	0
HPS	6	0	5	1	0
KGS	12	0	10	3	0
<b>Total PS</b>	<b>328</b>	<b>184</b>	<b>336</b>	<b>132</b>	<b>5</b>
Total PS Vorjahr	305	177	353	161	14
<b>Sekundarschule</b>					
Dielsd-Steinmaur- Regensberg	5	2	3	10	0
Niederhasli-Nieder- glatt-Hofstetten	5	4	5	0	0
Otelfingen	7	9	7	5	0
<b>Total Sek.</b>	<b>17</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>0</b>
Total Sek. Vorjahr	24	5	25	7	0
<b>Total PS und Sek.</b>	<b>345</b>	<b>199</b>	<b>351</b>	<b>147</b>	<b>5</b>
Total Vorjahr	329	182	378	168	14



## Statistik Logopädie 2019/2020



## Projekte 2019/2020





---

## **Psychomotorik**

Im Schuljahr 2019/2020 konnten alle Lektionen in der Psychomotorik besetzt werden.

Grosse Herausforderungen brachte die Coronakrise für die Psychomotorikerinnen mit sich. Durch die Vorgaben des BAG mussten die Arbeitsmöglichkeiten in Bezug auf Verwendung von Materialien und Durchführung von Gruppentherapien und Projekten stark eingeschränkt werden. Das Team meisterte dies mit grosser Kreativität und der nötigen Portion Gelassenheit und Ruhe.

Der Teambildungstag musste auf den November des kommenden Schuljahres verschoben werden.

Das Jahresmotto der Logopädie wurde auch in der Psychomotorik aufgegriffen. Vielfalt und Inhalt der psychomotorischen Therapie werden im Folgenden dargestellt.

### **«Planen und Handeln machen Gesetzmässigkeiten greifbar» Psychomotorik Schweiz**

Psychomotorik, weil das Körpergefühl die Psyche beeinflusst und die Psyche das Körpergefühl.  
Körper und Seele sind voneinander abhängig. Geht es der Seele gut, bewegt sich der Mensch freier.

In der Psychomotorik-Therapie lernen Kinder spielerisch, ihre Bewegungsfähigkeiten und -fertigkeiten zu verbessern. Dadurch können sie sich als selbstwirksam erleben. Die Psychomotoriktherapeutinnen unterstützen die Kinder dabei, den emotionalen, sozialen und motorischen



---

Herausforderungen der Schule und des Alltags gewachsen zu sein. Die Psychomotorik-Therapie setzt ganzheitlich an und stellt das Wohlbefinden des Körpers ins Zentrum.

Die Psychomotoriktherapeutinnen des Schulzweckverbandes arbeiten in verschiedenen Gemeinden mit Kindern im Kindergarten- und Schulalter. Die Arbeit erfolgt hauptsächlich in Form von Therapie. Die präventive und integrative Arbeit in der Schule stellt ebenfalls einen wichtigen Teil im Beruf der Psychomotoriktherapeutin dar.

### **Bewegung**

Mittels verschiedener Turngeräte wie Sprossenwand, Trampolin, Gleichgewichtsparcours und weiteren Angeboten üben die Kinder spielerisch ihre Bewegungsgeschicklichkeit und -koordination. Ein sicheres Bewegungsverhalten schafft Vertrauen in die eigenen Fertigkeiten.

### **Orientierung**

Eine gute Orientierung braucht das Kind, um Rechnen, Lesen und Schreiben zu lernen. Die Orientierung am eigenen Körper und im Raum ist eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung des Orientierungssinnes. Das Körperbild ist die Grundlage, um sich später im Raum und schliesslich auf dem Papier orientieren zu können. Beim Verstecken spielen oder Begehen eines Parcours lernt das Kind beispielsweise, wo oben/unten und hinten/vorne ist.



## Wahrnehmung

Das Kind sucht Reize über alle Wahrnehmungskanäle. Die Sinne (Tasten, Gleichgewicht, Sehen, Riechen, Schmecken, Hören) brauchen viel Übung, um sich zu entwickeln. Sinnliche Erfahrungen sind die Basis allen Lernens. In der Psychomotorik hat das Kind die Möglichkeit, seinen Berührungs- und Tastsinn sowie sein Gleichgewicht zu schulen. Dafür werden beispielsweise Tastspiele und weitere Angebote eingesetzt (z.B. die Hände in eine Kiste mit Bohnen vergraben und Figuren mit verbundenen Augen suchen, in Kirschsteinen baden).





---

## **Fein- und Grafomotorik**

Schreiben ist ein komplexer Prozess, welcher ein gutes Zusammenspiel von Bewegung und Wahrnehmung erfordert. In der Psychomotorik wird die Hand- und Fingergeschicklichkeit, die für den Schreibprozess erforderlich ist, spielerisch gefördert. Auch der Erwerb einer sicheren Stiftführung und die Orientierung auf dem Blatt sind Teilgebiete der Grafomotorik. Erfolgserlebnisse im Zeichnen und Schreiben wirken sich positiv auf den Schrifterwerb in der Schule aus.

## **Gefühle**

Das Kind drückt im Spiel seine Gefühle aus. Bewegung ist ein Mittel für den symbolischen Ausdruck von Empfindungen. Beim Spiel findet das Kind Ruhe und Geborgenheit und kann Erlebtes verarbeiten. Kann das Kind seine Stärken ausleben, schöpft es Vertrauen in sich selbst. Selbstvertrauen ermöglicht dem Kind neue Herausforderungen zu meistern.



## Bewegung schafft soziale Kontakte

Kinder motivieren einander gegenseitig, fordern sich motorisch heraus und entdecken dadurch Neues. Kinder brauchen andere Kinder, um zu lernen, mit Konflikten umzugehen. Sie lernen sich in andere hineinzufühlen und sich zu messen.



Quelle: Verband Psychomotorik Schweiz / Illustrationen von Mona Erhardt

Manuela Frey, Ressortleiterin Psychomotorik  
Marc Meier, Stellenleitung Logopädie und Psychomotorik

Delia Büchler

Olivia Rehmann

Veronica Licci

Gaby Sattler

Erika Mathis

Renate Simon

Bettina Mock

Vera Simon

Angelika Murmann

Linda Toffolon



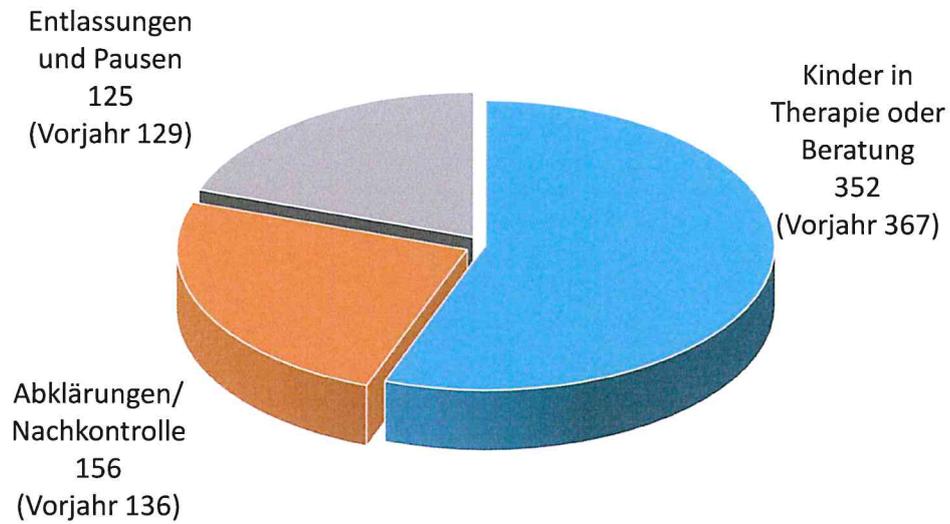
## Statistik Psychomotorik

Schuljahr 2019/2020

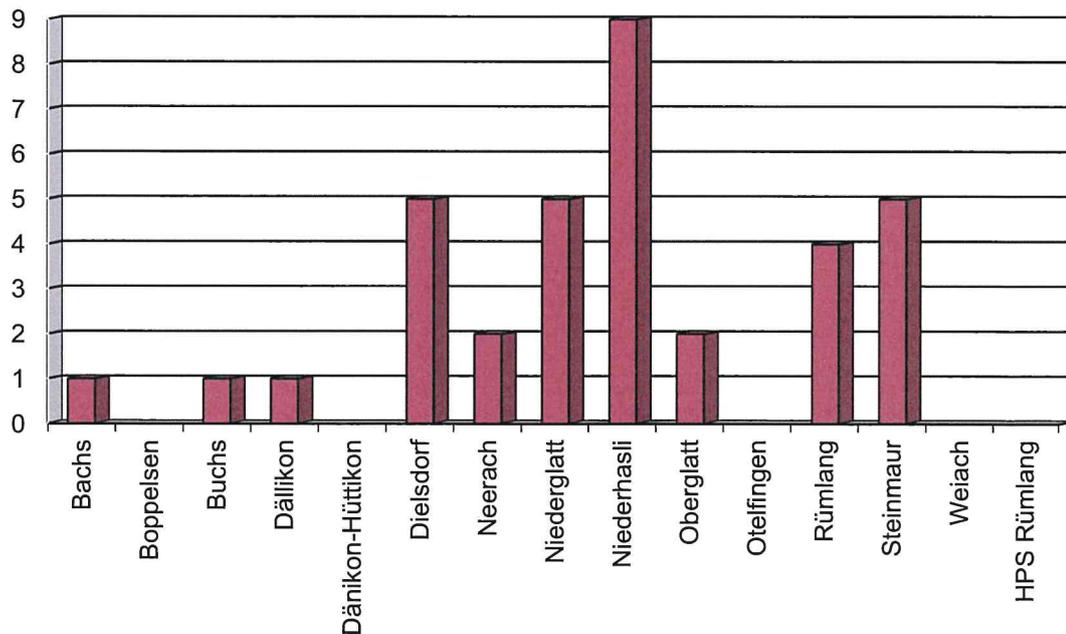
Primarschule	Anzahl Wochen- lektionen	Abklärungen/ Nachkontrolle	Kinder in Therapie oder Beratung	Entlassungen und Pausen	Anzahl Projekte
Bachs	3	1	3	0	1
Boppelsen	4	5	7	3	0
Buchs	12	8	23	16	1
Dällikon	13	10	26	17	1
Dänikon-Hüttikon	9	3	11	3	0
Dielsdorf	24	14	42	12	5
Neerach	8	4	12	3	2
Niederglatt	10	3	16	10	5
Niederhasli	53	33	73	14	9
Oberglatt	26	19	42	15	2
Otelfingen	6	4	12	0	0
Regensberg	1	1	1	1	0
Rümlang	26	31	46	22	4
Schule Wehntal					
Stadel					
Steinmaur	16	10	20	8	5
Weiach					
HPS Rümlang	8	0	18	1	0
<b>Total PS</b>	<b>219</b>	<b>156</b>	<b>352</b>	<b>125</b>	<b>35</b>
Total PS Vorjahr	206.5	136	367	129	38
<b>Sekundarschule</b>					
Dielsdorf-Steinm.- Regensberg	1	0	1	1	0
<b>Total Sek.</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
Total Sek. Vorjahr	0	0	0	0	0
<b>Total PS und Sek.</b>	<b>220</b>	<b>156</b>	<b>353</b>	<b>126</b>	<b>35</b>
Total Vorjahr	206.5	136	367	129	38



## Statistik Psychomotorik 2019/2020



## Projekte 2019/2020





## Personalmutationen

Schuljahr 2019/2020

### Eintritte

Schneider Katharina	Ressortleiterin Logopädie	01.01.2019
Meier Marc	Stellenleiter Logopädie und Psychomotorik	01.08.2019
Bloch Sarah	Logopädie	01.01.2020
Fischer Debora	Logopädie	23.09.2019
Heimlicher Marianne	Logopädie	01.01.2020
Janzen Tabea	Logopädie	01.02.2020
Lodato Daniela	Logopädie	01.09.2019
Pezzolesi Milena	Aushilfe SPBD	29.06.2020

### Austritte

Heimlicher Marianne	Logopädie	31.07.2020
Jung Yves	Schulpsychologischer Dienst	31.07.2020
Lodato Daniela	Logopädie	31.07.2020
Rehmann Olivia	Psychomotorik	31.07.2020
Thiel Marisa	Logopädie	31.07.2020
Toffolon Linda	Psychomotorik	31.07.2020
Werder Regula	Logopädie	31.07.2020

### DAG

Bösiger Barbara	Logopädie	35 Jahre
Csetreki Sándor	Logopädie	20 Jahre
Siagian Corinne	Sekretariat SPBD	10 Jahre



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

**[www.schulzweck.ch](http://www.schulzweck.ch)**

